



# WEGWEISER

Gemeindebrief der Protestantischen Kirchen-  
Gemeinde Elmsteiner Tal  
März 2020—Mai 2020



JAHRESLOSUNG 2020

**ICH GLAUBE;  
HILF MEINEM  
UNGLAUBEN!**

MARKUS 9,24

## Angedacht

### Österlich leben

Feste rufen besondere Ereignisse ins Gedächtnis. An Ostern feiern wir ein solches Ereignis. Die gute Nachricht lautet: „Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen und das unvergängliche Leben ans Licht gebracht.“ (1Tim 1,10).



Das sprengt alle menschlichen Grenzen. Es entgrenzt unsere Möglichkeiten. Wir sollten unsere Verben (Tätigkeitswörter) mit dem Wort österlich versehen. Sie atmeten dann. Sie wären lebendig. Sie schafften Leben. Sie wären von Hoffnung durchweht. Wir lebten österlich, 365 Tage im Jahr, mit allen unseren Sinnen.

„Österlich **Sehen**“ heißt dann von Armut, Krieg, Gewalt, Zerbruch, Versklavung nicht wegsehen. Wir können hinsehen, obwohl es manchmal fast nicht auszuhalten ist. Wer so sieht, freut sich über jedes Bemühen etwas zum Besseren zu wenden. Er freut sich über jedes kleine Zeichen des Gelingens. Wer so sieht, sieht jetzt schon den neuen Himmel und die neue Erde.

„Österlich **Hören**“ heißt den Schrei hören, den lauten, den leisen, den inneren, den eignen und den fremden Schrei. Es heißt ein Ohr haben für das Weinen und das verzweifelte Wort eines Mitmenschen. Es heißt zu wissen, das Ohr von Christus haben sie längst gewonnen.

„Österlich **Sprechen**“ heißt heilende Worte sprechen. Meine Worte bauen auf, fördern, ermutigen. Es sind gute Worte und Gesten an Krankbetten und auf Friedhöfen. Es heißt teilhaben an Christus, an der Sprache des neuen Lebens, an der Sprache, die Leben gebiert. Ein neues Lied kommt über die Lippen und klingt durch Tag und Nacht.

„Österlich **Denken**“ heißt Wissenschaft, Politik, Gesellschaft, Kirche vom auferstandenen Christus her denken. Es heißt im Vergehen und im Stückwerk nicht das Ende zu sehen, sondern den Mut zu neuem Anfang. Das führt zum „österlichen **Handeln**“. Es setzt Zeichen in der Welt des Todes.



Überlegen Sie einmal selbst, welche Verben wir mit der Qualität österlich versehen sollten. Ein paar zur Anregung noch und dann sind Sie dran: österlich Trauern, österlich Erleiden, österlich Sterben, österlich Lachen, österlich Gehen, österlich Springen, österlich Tanzen, österlich Musizieren, österlich Speisen, österlich Atmen... Übrigens Verben wie hassen ... werden durch österlich entmacht.

Spüren sie den Hauch des Lebens? Ahnen Sie die Macht des auferstandenen Christus? Eine gesegnete Passionszeit und frohe Ostern

Ihr  
Volker Mayer

## Events mit Cantilena

**Xmas Favourites - Unsere Lieblingslieder:** Unter diesem Motto fand am 14. Dezember 2019 das alljährliche Weihnachtskonzert des prot. Frauenchors Cantilena Frankeneck unter der Leitung von Dorina Schmidt statt.

Im vergangenen Jahr feierte der Chor sein 30-jähriges Bestehen, Dorina Schmidt wurde außerdem für 30 Jahre Chorleitung geehrt.



Nachdem sie im Herbst 1988 erfolgreich die C-Prüfung am kirchenmusikalischen Institut in den Fächern Orgel und Chorleitung ablegte, gründete sie im Januar 1989 den bis dahin für viele Jahrzehnte ruhenden Frankenecker Kirchenchor erneut. Bis zum Jahr 2001 sang man als gemischter Chor und seitdem - aufgrund mangelnder Männerstimmen - als Frauenchor.

Die Sängerinnen durften sich daher "zum Geburtstag" ihre liebsten Weihnachts- und Winterlieder aus dem Repertoire auswählen. Da einige Sängerinnen bereits vor 30 Jahren dabei waren, durfte sich das Publikum über ein bunt gemischtes Konzert, vom alpenländischen Adventsjodler bis hin zu White Christmas freuen.

Für das Jubiläumsjahr hatte Dorina Schmidt außerdem noch etwas besonderes geplant: An Allerheiligen vergangenen Jahres führten Cantilena gemeinsam mit den Vocal Cords und dem MGV Esthal sowie einem Streichorchester mit Harfe, Hörnern, Shakuhachi und Percussion das Requiem von Karl Jenkins auf.

Das ursprünglich für den 14. September 2019 geplante Jahreskonzert unter dem Motto "Zeit" wurde aufgrund von mehreren Konzerten, die an diesem Wochenende parallel in der Kirchengemeinde stattfanden, auf den 07. März 2020 verschoben.

Unter dem Motto "Nimm dir Zeit" singt Cantilena ein buntes Spektrum an Liedern über die Zeit, in dem kirchliches wie "Meine Zeit steht in deinen Händen" ebenso seinen Platz findet wie z.B. das weltliche "One Moment in Time". Cantilena lädt zu diesem Konzert herzlich ein!

Dorina Schmidt



## Spatzennest-Kinder bei der ökumenischen Bibelwoche

Im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche sind wir, die zukünftigen Schulkinder vom Spatzennest Iggelbach mit Daniela und Sarah, unseren Erzieherinnen, im Bus nach Elmstein gefahren. Im katholischen Kindergarten haben wir gemeinsam die Geschichte von Bileam aus dem 4. Buch Mose, Kap. 22-24, angehört. Diese wurde uns vom Pastoralassistenten Marcel Ladan aus der Pfarrei Johannes XXIII erzählt.

In dieser Geschichte gibt es einen König, der es nicht duldet, dass fremde Menschen auf seinem Land lagern. Er berät sich mit den klügsten Köpfen seines Landes um eine Lösung zu finden. Da kommen sie auf Bileam. Ihm wird nachgesagt, dass er die Fähigkeit besitzt, Menschen zu verfluchen oder zu segnen. Ihn wollen sie um Hilfe bitten. Einer der Berater macht sich auf den Weg und schenkt Bileam Silber, damit er die Fremden verflucht. Doch Bileam entgegnet ihm, dass es nicht so einfach ist, denn Gott begegnet ihm im Schlaf und er entscheidet über Fluch oder Segen. Gott nun sagte Bileam, er solle die Menschen nicht verfluchen sondern segnen. Das teilte er dem Berater mit und lehnte das Silber ab. Doch als der Berater ihm dann Diamanten schenkt, überlegt er sich, es doch zu tun. Bileam macht sich mit seinem Esel auf den Weg zu den Fremden, um sie zu verfluchen. Da erscheint ihm mitten auf dem Weg ein Engel mit Speer, um Bileam daran zu erinnern, dass er die Menschen nicht verfluchen, sondern segnen soll. Doch nur der Esel konnte den Engel sehen und blieb ruckartig stehen, um seinen Herrn zu schützen. Bileam versteht nicht, was der Esel von ihm möchte. Er wird sehr wütend und schlägt auf ihn ein. Da lässt der Engel den Esel sprechen: "Herr, warum schlägst du mich? Was habe ich dir getan? Ich bin doch dein Freund!" Da erkennt auch Bileam den Engel und entscheidet sich, die Fremden doch zu segnen. Anschließend kehrt er wieder zurück.



Zum Abschluss der Geschichte haben wir noch den Text „Gottes guter Segen“ gesprochen und uns bei Herrn Ladan bedankt. Nach dem gemeinsamen Aufräumen machten wir uns wieder auf den Weg zum Spatzennest in Iggelbach.

Prot. Kita Spatzennest

## Nach 34 Jahren endet die Seniorenarbeit

**Frankeneck.** Jetzt ist endgültig das eingetreten, was sich schon seit einigen Jahren abgezeichnet hat. Der Seniorenkreis der Kirchengemeinde hat sich aufgelöst. Nach dem Beginn 1986, angeregt vom Ehepaar Hagemann, besuchten regelmäßig gut 20 Senioren, zumeist Frauen, die monatlichen Treffs in der Unterkirche im Buchental. In den letzten Jahren ist die Zahl der Aktiven, krankheits- und altersbedingt, deutlich gesunken. Dieser Trend ließ sich auch durch einen freiwilligen Fahrdienst nicht wesentlich eingrenzen. So entschloss sich das Leitungsteam mit Frau Rosemarie Job und Frau Helga Mechnig schweren Herzens, das langjährige Projekt aufzugeben, was allgemein bedauert wurde.

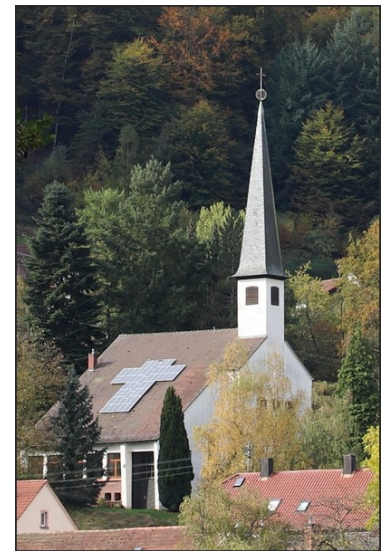


Bild: Ursula Vorpahl

Ende der 80er Jahre wurde der Kreis gegründet, organisiert von der evangelischen Kirchengemeinde, aber offen für alle. Nachdem die Pfarrstelle 2001 aufgelöst wurde, ging die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen kontinuierlich weiter. Die Treffen wurden sorgfältig vorbereitet, zu den Themenbereichen wurde anschauliches Material besorgt. Geselligkeit, Gespräche und gemeinsames Singen, ergänzt durch Sitztanz und Gedächtnisübungen, waren tragende Elemente. Gerne bezog man das Kirchenjahr, die Natur und aktuelle Ereignisse ein. Nicht zu vergessen das leibliche Wohl, um das sich die Helferinnen aufwändig kümmerten. Besondere Höhepunkte waren die Sommerfeste und der gemeinsame Jahresausflug. So entstand über die Jahre eine schöne Gemeinschaft, die gut harmonierte.

Diese Bezüge werden in Zukunft fehlen. Alle bedauern diese unausweichliche Entwicklung. So bleibt nur zu hoffen, dass die gewachsenen Verbindungen auch weiter genutzt werden.

Rosemarie Job

Wir danken Fr. Job und Fr. Mechnig und den Helferinnen auch auf diesem Weg für ihr Engagement. Sie haben gelebt, was Kirche sein kann. Gott segne Sie.



## 70 Jahre Prot. Posaunenchor Appenthal

### Soli Deo Gloria—Gott allein die Ehre

1950, 5 Jahre nach dem 2. Weltkrieg haben sich 7 junge Männer aus Appenthal zum Prot. Posaunenchor Appenthal zusammen geschlossen. Ausschlaggebend waren die Zeltfreizeiten der Evangelischen Gemeindejugend (Otto-Riethmüller-Haus) in der Künstlerkolonie in Appenthal unter der Leitung von Pfarrer Johannes Bähr. Dieser begleitete die Abendandachten mit seinem Kuhlo-Horn, was Erich Uhly sehr begeisterte.

Dieser schreibt in der Festschrift zum 50 jährigen Bestehen: „ Es war wohl eine Fügung Gottes, dass sich junge Menschen zusammenschlossen, um einen Posaunenchor in Appenthal zu gründen.“ Keiner hatte eine Ahnung von Noten, oder wie ein Blasinstrument gespielt wird. Durch zwei Bläser der Appenthaler Musikkapelle wurden den Gründungsmitgliedern die ersten „Flötentöne“ beigebracht und mit Berthold Uhly als ausgebildeten Kirchenmusiker, die theoretischen Grundlagen gelegt. Berthold Uhly übernahm auch die Leitung des Chores.



Die finanzielle Not in den Anfangsjahren war sehr groß, denn die Kirchengemeinde stand dem Chor zunächst sehr skeptisch gegenüber. Aber durch unermüdlichen Fleiß änderte sich bald die finanzielle Lage. Der Chor erhielt 1952 Zuwendungen von der Pfälzischen Landeskirche, vom Gustav-Adold-Werk, von der politischen Gemeinde Elmstein und vom Männergesangverein „Sängerkunst“ Elmstein.

Da choreigene Räumlichkeiten nicht vorhanden waren, wurden die Übungsstunden im Saal des Gasthauses „Zum Alten Turm“ abgehalten. Und weil der Saal im Winter nicht beheizt war, musste jeder Brennholz mitbringen – und so ging man nicht eher nach Hause, bis das letzte Stück Holz verbrannt war.

Rasch wuchs der Chor auf über 20 Bläser an und hatte sich schnell einen



Namen in der umliegenden Region gemacht. Kaum ein öffentliches Gebäude wurde eingeweiht, oder indienstgestellt, bei dem der Chor die Feierlichkeiten nicht musikalisch begleitete. So wurden z.B. die Kirchen in Hambach, Winzingen, Frankeneck und Elmstein eingeweiht, und das Feuerwehrgerätehaus Lambrecht sowie die Schulen und Elmstein und Lambrecht indienstgestellt.

1988 waren durch die Fluktuation, Umzug und private Veränderungen nur noch 7 Bläser im Posaunenchor. Claudia Heintz und Christa Vorstoffel haben durch intensive Werbung 27 Jungbläser geworben und so-

mit einen sehr großen Beitrag zum Fortbestand des Posaunenchors geleistet.

Kontinuität wird bei den Appenthaler Bläsern groß geschrieben. So gibt es in der 70jährigen Vereinsgeschichte nur drei Dirigent\*innen (Berthold Uhly 1950-1958 & 1970-1991, Erich Münch 1958-1970, Christa Rottmayer 1991-dato), drei Vorsitzende (Edwin Herter 1950-1954, Erich Uhly 1954-1997, Matthias Vorstoffel 1997-dato) und zwei Kassenwarte (Erich Uhly 1950-1954, Dieter Schenck 1954-dato).

Die Geselligkeit wird beim Posaunenchor Appenthal seit jeher groß geschrieben. Bis 1990 war die Wanderung zur Lönshütte mit Kind und Kegel der gesellige Höhepunkt im Jahresablauf. Ab den 90er Jahren kristallisierte sich der 1. Mai als pfälzisches Alleinstellungsmerkmal der Appenthaler Bläser heraus. Jahr für Jahr pilgern viele befreundete Bläser am 1. Mai nach Appenthal um dort zusammen zu musizieren und zu feiern.

Der Posaunenchor Appenthal ist heute eine feste Größe innerhalb der Gesamtgemeinde und leistet unermüdlich im Sinne seiner Bläserväter die Bläserdienste getreu nach dem Motto „Soli Deo Gloria“ (Allein Gott die Ehre) und umrahmt zahlreiche Veranstaltungen zur Freude der ganzen Gemeinde.

Durch die kontinuierliche Jungbläserarbeit des Ehepaars Christa und Thomas Rottmayer wird ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Jugendarbeit in der Kirchengemeinde geleistet. Und so ist der Appenthaler Posaunenchor zwar heute der älteste Posaunenchor im Landkreis Bad Dürkheim, zugleich aber auch der jüngste Posaunenchor in der ganzen Region!



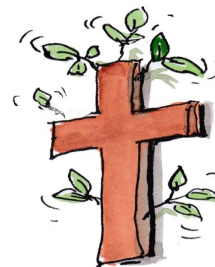
Dies ist ein Grund zum Feiern! Und deshalb finden deshalb drei große Veranstaltungen statt, zu denen die Aktiven herzlich einladen:

**Feier der Osternacht**, 11. April um 22.00 Uhr in der Prot. Kirche Elmstein mit dem Pfälzischen Posaunendienst

**Jubiläumskonzert** „Willkommen: 70 Jahre Prot. Posaunenchor Appenthal“, Samstag, 9. Mai um 18.00 Uhr in der Prot. Kirche Elmstein

**Bläuserenade**, 7. Juni um 18.00 Uhr auf dem Appenthaler Kerweplatz am Holzbackofen, mit Posaunenchören aus dem Prot. Dekanat Neustadt und dem Prot. Kirchenchor Elmstein

Matthias Vorstoffel



T. Rottmayer



## Ökumenischer Seniorennachmittag

Der nächste Ökumenische Seniorennachmittag im Elmsteiner Tal findet am 07.05. 2020 Iggelbach, Hotel-Gasthof Pfälzer Hof, 14:00 Uhr, statt.



## Weltgebetstag

### Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe. Am **06. März 2020 um 18:00 Uhr** treffen wir uns in der **Prot. Kirche in Elmstein**. Sie haben richtig gelesen, Weltgebetstag, früher hieß es ausschließlich "Weltgebetstag der Frauen". Aber die Situation hat sich geändert. Es sind zu diesem Tag auch Männer eingeladen. Betende Männer? Gibt es das? Ja, das gibt es häufiger, als Sie denken. Also herzlich willkommen.

## Ökumenischer Gottesdienst

Am Pfingstmontag, 01.06. 2020, 10:00 Uhr findet in der Prot. Kirche Elmstein der Ökumenische Gottesdienst der Gemeinden Neustadter Tal und Elmsteiner Tal statt. Ich habe ich es immer als bereichernd erlebt konfessions-übergreifende Gottesdienste zu feiern.

Im Anschluss sind Sie zu einem Imbiss mit Sektempfang eingeladen.

## Familienkirche—Kinderkirche



Im März findet ein Gespräch zu Familienkirche und Kinderkirche in der Gemeinde Elmsteiner Tal statt. Wir treffen uns am Do., 5.3. 2020, um 18:00 Uhr im Pfarrhaus Elmstein, Hauptstr. 56. Kathrin Füber von der Jugendzentrale Neustadt wird da sein.

Wenn Ihnen das auch am Herzen liegt, kommen sie doch dazu. Über Menschen, die mitdenken oder sich einbringen möchten, freuen wir uns.



Am 29.11. 2020 ist es so weit, dann werden in den Kirchengemeinden der Prot. Landeskirche der Pfalz Kirchenwahlen stattfinden. Früher sagte man Presbyter-Wahl dazu.

Wir suchen für unsere Gemeinde Elmsteiner Tal **Menschen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen**. Ihre Aufgabe besteht darin, zusammen mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin die Kirchengemeinde zu leiten. Das ist eine herausfordernde Aufgabe, da Kirche nicht mehr einfach funktioniert wie in früheren Jahren. Aber Leitung ausüben, ist auch eine **schöne Aufgabe**. In diese Aufgabe kann ich hinein wachsen. Dazu wollen wir Ihnen Mut machen.

Gewählt werden kann jede Person, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und konfirmiert ist. Lassen Sie sich doch gewinnen.

### Wer ist geeignet für das Presbyterium? Wer sagen kann:

- \* Der christliche Glaube und meine Kirche sind mir wichtig.
- \* Ich möchte mitgestalten.
- \* Mir liegen die Menschen im Elmsteiner Tal am Herzen.
- \* Ich arbeite gerne mit anderen zusammen.
- \* Ich bin bereit über mein Dorf hinaus zu denken.

**Wahlvorschläge** können alle Kirchenmitglieder machen. Mindestens 8 Personen sollen bei uns gewählt werden. Wenden Sie sich an das Pfarrbüro oder an Personen aus dem jetzigen Presbyterium.

Weite Infos zur Wahl im nächsten Gemeindebrief und unter <https://kirchenwahlen2020.de>



## Gottesdienste im Tal

|                               | Elmstein                 | Frankeneck             | Iggelbach              | Esthal                 |
|-------------------------------|--------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| <b>01.03.</b>                 |                          | 09:00 Uhr              |                        | 10:15 Uhr              |
| <b>08.03</b>                  | 09:00 Uhr                |                        | 10:15 Uhr              |                        |
| <b>15.03.</b>                 |                          | 10:15 Uhr              |                        | 09:00 Uhr              |
| <b>21.03.</b>                 |                          |                        | 18:00 Uhr              |                        |
| <b>22.03.</b>                 | 10:15 Uhr                |                        |                        |                        |
| <b>29.03.</b><br>Konfirmation | 10:00 Uhr<br>Abendmahl   |                        |                        |                        |
| <b>05.04.</b>                 |                          | 09:00 Uhr              |                        | 10:15 Uhr              |
| <b>10.04.</b><br>Karfreitag   |                          | 10:15 Uhr<br>Abendmahl |                        | 09:00 Uhr<br>Abendmahl |
| <b>11.04.</b><br>Osternacht   | 22:00 Uhr                |                        |                        |                        |
| <b>13.04.</b><br>Osternontag  | 09:00 Uhr<br>Abendmahl   |                        | 10:30 Uhr<br>Abendmahl |                        |
| <b>19.04.</b>                 |                          | 09:00 Uhr              |                        | 10:15 Uhr              |
| <b>25.04</b>                  |                          |                        | 18:00 Uhr              |                        |
| <b>26.04.</b>                 | 10:15 Uhr                |                        |                        |                        |
| <b>03.05.</b>                 |                          | 10:15 Uhr              |                        | 09:00 Uhr              |
| <b>10.05.</b>                 | 10:15 Uhr                |                        | 09:00 Uhr              |                        |
| <b>17.05.</b>                 |                          | 09:00 Uhr              |                        | 10:15 Uhr              |
| <b>21.05.</b><br>Himmelfahrt  | Ev. Talgottes-<br>dienst | Spielplatz<br>Iptestal | 10:00 Uhr              |                        |
| <b>23.05.</b>                 |                          |                        | 18:00 Uhr              |                        |
| <b>24.05.</b>                 | 10:15 Uhr                |                        |                        |                        |
| <b>31.05.</b><br>Pfingsten    |                          | 10:15 Uhr<br>Abendmahl |                        | 09:00 Uhr<br>Abendmahl |



## Aus dem Presbyterium

Das Presbyterium trifft sich in am:

04.03. 2020 Kindergarten Iggelbach, 19:30 Uhr

22.04. 2020 Pfarrhaus Elmstein, 19:30 Uhr

26.05. 2020 Gemeindesaal Kirche, Frankeneck

Die Sitzungen des Presbyteriums sind öffentlich.



## Hausabendmahl in der Passionszeit

Wir kommen gerne zu Ihnen nach Hause, um Abendmahl zusammen zu feiern. Als Termin haben wir Freitag, den 3.4. 2020 vorgesehen.

Wenn Sie das wünschen, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Dann vereinbaren wir eine Zeit.

Tel. 0157 883 22 797

Volker Mayer



## Wenn Sie Rat und Hilfe suchen...

**Allgemeine Sozial Beratung – Migration & Integration – Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung – Schuldner- und Insolvenzberatung**

Caritas-Zentrum Neustadt a.d. W.  
Schwesternstraße 16  
67433 Neustadt  
Sie erreichen uns unter Telefon: 06321/3929-0  
[neustadt@caritas-speyer.de](mailto:neustadt@caritas-speyer.de)



### **Wann:**

Montag bis Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr sowie Freitag von 8:30 bis 11:30 Uhr

## Gruppen und Kreise

### **Bibelkreis Appenthal der Stadtmission Neustadt**

Montags 17:45 Uhr Harzofenstraße 40  
Kontakt: Hannelore Menges,  
Tel.: 06328-1777

### **„Cantilena“ Prot. Frauenchor Frankeneck**

Chorprobe jeden Montag um 19:30 Uhr  
im Gemeindesaal  
unter der Kirche in Frankeneck  
Kontakt: Bärbel Kehl, Tel.: 06325-2063

### **Evangelischer Kirchenchor Elmstein**

Chorprobe jeden  
Mittwoch um 19:30 Uhr  
ehemaligen Grundschule Elmstein  
Kontakt: Helga Küfer, Tel.: 06328-716

### **Evangelischer Krankenpflegeverein**

Kontakt: Annette Aull,  
Tel.: 06328-1367 für Elmstein  
Kontakt: Harald Wolf,  
Tel.: 06328-310 für Iggelbach

### **Hauskreis nicht nur für Iggelbacher**

Termine 14-tägig  
donnerstags um 19:00 Uhr  
in der Dorfstraße 1, in Iggelbach  
Kontakt: Familie Bauer, Tel.: 06328-1539, Sonja Schubert, Tel.: 06328-1523

### **Prot. Posaunenchor „Soli deo gloria“ Appenthal**

Probe jeden Freitag um 19:30 Uhr  
ehemaligen Grundschule  
Probe der Jungbläser jeden Freitag  
17:00 Uhr und 18:15 Uhr.  
Kontakt: Christa und Thomas  
Rottmayer, Tel.: 06328-989876

## Homepage

Sie finden uns auch im Internet. Schauen Sie einmal rein.

[www.evkirche-elmsteinertal.de](http://www.evkirche-elmsteinertal.de)

Beiträge für das Internet senden Sie bitte an das Pfarramt, Volker Mayer.



